

Die Organisation

Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V.



Rechtsform

eingetragener Verein (e. V.)

Gründungsjahr 1997

Kontakt

Rosemarie Drenhaus-Wagner
1. Vorsitzende
Reinickendorfer Straße 61
13347 Berlin
(0 30) 47 37 89 95
Rosemarie.Drenhaus-Wagner
@AlzheimerForum.de
www.alzheimer-organisation.de

Das Projekt

Start des Projekts: 1998
Erreichte Personen: durchschnittlich
1.890 Besucher der Website pro Tag,
191 Mitglieder in den Selbsthilfgruppen,
64 konkrete Anfragen pro Jahr.
71 Menschen mit Demenz in den
betreuten Urläuben (2010)
Wirkungsregion: regional, landesweit,
bundesweit

Einnahmen Organisation Projekt

Jahr	Einnahmen Organisation	Projekt
2008	471.574 €	n.a.
2009	467.188 €	n.a.
2010	94.823 €	n.a.

Mitarbeiter Organisation Projekt

Kategorie	Organisation	Projekt
Hauptamtliche	1	1
Honorarkräfte	0	0
Ehrenamtliche	36	24

Erläuterung: 2010 wurden 468.233 € der Gesamteinnahmen der Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V. auf die Anfang 2010 ausgegründete gGmbH übertragen, deren alleiniger Gesellschafter der e. V. ist (siehe Resultate).



HERAUSFORDERUNG

Hohe Ansprüche an Informationen im Web

Hochwertige Informationen für Laien und Experten, Online-Selbsthilfgruppen ohne öffentliche Zurschaustellung – das AlzheimerForum macht vor, wie das perfekt unter einen Hut geht.

Viele Menschen kennen ihre Nachbarn nicht, erzählen aber im Internet unter dem Deckmantel der Anonymität wildfremden Personen ihre Lebensgeschichte. Missbrauch nicht ausgeschlossen. Unabhängig davon, wie kontrovers die Rolle des Internets diskutiert wird: Für manche Menschen kann es ein Rettungsanker sein. Gerade zu tabuisierten Themen können sie sich sehr gut im Web austauschen. Dort können Betroffene vom Erfahrungsschatz anderer profitieren – oder finden jemanden, der einfach zuhört. Diese Stärken haben für das Thema Demenz großes Potenzial. Der Wissenshunger der Erkrankten und deren Angehörigen ist meist riesig, die Scham oft genug aber auch. Beratungsstellen liegen häufig weit weg, die Anonymität und 24-Stunden-Erreichbarkeit des Internets machen die Suche nach Antworten und Unterstützung leichter. Doch die Organisation eines Onlineforums für Menschen mit Demenz und deren Angehörige erfordert Fingerspitzengefühl. Die Nutzer suchen Rat und Austausch, wollen sich aber nicht vor aller Welt entblößen. Das Angebot soll ein Fachpublikum ansprechen, aber auch Betroffene und Interessierte, die sich vielleicht zum ersten Mal mit dem Thema beschäftigen.

HANDLUNGSANSATZ

Informieren und unterstützen, on- und offline

Das ehrenamtlich betriebene AlzheimerForum bietet hochwertige Informationen zum Thema Demenz, unterstützt und berät Betroffene aber auch in Online-Selbsthilfgruppen. Die Plattform entstand nach US-amerikanischem Vorbild, nachdem die Projektinitiatoren auf deutschsprachigen Seiten erfolglos nach einem ähnlichen Angebot gesucht hatten. Seit dem Start 1998 hat sich die Website zu einer Fundgrube entwickelt, die Angehörige mit Wissenswertem zur Krankheit und Pflege, Erfahrungsberichten sowie Tipps für Unterstützungsangebote in der Nähe versorgt, die aber auch Pflegefachkräfte und medizinische Fachkreise anspricht. Acht qualifizierte Ehrenamtliche beraten die Hilfesuchenden online. Die Internetplattform geht damit weit über eine bloße Bereitstellung von Informationen hinaus. Bei den Online-Selbsthilfgruppen setzt das AlzheimerForum auf geschlossene Mailinglisten, über die sich registrierte Nutzer per E-Mail miteinander austauschen können. Das Besondere an diesem Projekt ist dessen Anschlussfähigkeit: Viele Betroffene werden durch den Webauftritt auf die Offlineangebote der Organisation aufmerksam, beispielsweise die betreuten Urlaube für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Über Kooperationen kann die Organisation diese Urlaube kostengünstig anbieten. Eine optimale Betreuung im Urlaub ist vor allem dann möglich, wenn die Mitarbeiter die Teilnehmer bereits aus anderen Projekten wie der Betreuungsgruppe des Vereins kennen.

Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Konzept und Ansatz	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

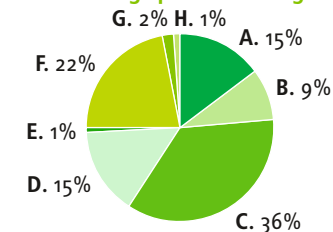
Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitungsgremium und Personalmanagement	★★★★★
Aufsichtsgremien	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Finanzierungskonzept und Fundraising	★★★★★
Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★

Legende

★★★★★	herausragend
★★★★★	sehr gut
★★★★★	gut
★★★★★	akzeptabel
★★★★★	entwicklungsbedürftig
★★★★★	unzureichend

Finanzierungsquellen der Organisation



- A. Spenden
- B. Zuwendungen von Stiftungen/Vereinen
- C. Mitgliedsbeiträge
- D. Sponsorengelder
- E. Zins-/Vermögenserträge
- F. Öffentliche Gelder
- G. Leistungsabhängige Einnahmen
- H. Sonstige

Abweichungen von 100% ergeben sich durch math. Runden

RESULTATE

Der Weberfolg ermöglicht Offline-Projekte

Ein guter Indikator für den Erfolg der Organisation ist die Ausgründung einer gGmbH 2010 für die Angebote zur Entlastung und Teilhabe, darunter die betreuten Urlaube. Diese Organisationsform sichert langfristig den Bestand der Organisation sowie das quantitative und qualitative Wachstum. 2010 wurde das Forum täglich rund 1.890 Mal besucht, 191 Mitglieder tauschten sich in den Online-Selbsthilfegruppen aus.

Regelmäßig sechs Mal im Jahr bietet die Organisation betreute Urlaube an, 2010 nahmen 36 Betreuer und 71 Demenzerkrankte teil. Die betreuten Urlaube bieten den Familien eine große Entlastung, denn hier können die Angehörigen zum Beispiel wandern gehen mit dem beruhigenden Wissen, dass die Menschen mit Demenz gut aufgehoben sind.

Die Alzheimer Angehörigen-Initiative ist ein Ausnahmebeispiel für Transparenz über die eigene Organisation. Qualität wird hier großgeschrieben, sowohl der Verein als auch die gGmbH haben das Paritätische Qualitätssiegel für ihr Qualitätsmanagement erhalten. PHINEO hat im Rahmen der Analyse des Vereins aufgrund der engen Verflechtungen ebenfalls die AAI gGmbH geprüft und ist dabei zu einem positiven Ergebnis gekommen, das sich in der Sternevergabe widerspiegelt.

EMPFEHLUNGEN

Ausbau der Website zum Alzheimer-Wiki

Für Soziale Investoren ergibt sich hier die Möglichkeit, mit einer technischen Runderneuerung der Website das AlzheimerForum zu einem interaktiven Alzheimer-Wiki auszubauen. Die Plattform ist eine Goldgrube voller Wissen, allerdings auf dem technischen Stand von vor mehr als zehn Jahren. Eine Neustrukturierung der Inhalte sowie interaktive Module, mit denen Profis aus der Pflege ihr Wissen weitergeben können, plus eine visuelle Anpassung könnten eine noch größere Wirkung des Angebots ermöglichen. Ein Konzept dafür ist bereits in Arbeit, allein die Ressourcen für die Umsetzung fehlen. Soziale Investoren könnten die Personalkosten für einen Web-Designer tragen und so dem in Deutschland einmaligen Onlineprojekt zu großer Aufmerksamkeit verhelfen. Die technische Umsetzung wäre mit 20.000 Euro möglich. Ein Sozialer Investor, der sich langfristig engagieren möchte, kann mit 150.000 Euro eine Personalstelle für fünf Jahre finanzieren und dem Forum nachhaltig zum Erfolg verhelfen.

Qualitätsmanagement genießt einen hohen Stand bei der Organisation. Aufgrund begrenzter Kapazitäten kommen Evaluationsmaßnahmen für das AlzheimerForum jedoch etwas kurz. Soziale Investoren könnten eine Projekt-evaluation ermöglichen. Auch mit der Finanzierung eines betreuten Urlaubs für einkommensschwächere Erkrankte und jeweils einen Angehörigen für 1.500 Euro können Investoren schon im Kleinen eine große Wirkung erzielen.

Analysiert und empfohlen 11/2011

Themenreport Demenz



Handlungsansatz:

INFORMIEREN & BERATEN –
Allgemeine Informationsangebote

Dieses Porträt ist eine Kurzfassung.
Weitere Informationen sind bei
PHINEO erhältlich.



HAFTUNGS-AUSSCHLUSS: Ansprüche gegen PHINEO aufgrund der Nutzung der vorstehenden Informationen sind ausgeschlossen. Bitte beachten Sie unseren ausführlichen Haftungshinweis unter: www.phineo.org/haftung